

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 13 (2006)
Heft: 148

Rubrik: Pfahlbauer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Haube Edellammnappa
Futter Seide Baumwolle
Klappschild, rot
S-XXL SFr. 249.-



Haube Edellammnappa
Futter Seide Baumwolle
Klappschild, forrest
S-XL SFr. 249.-



Haube Edellammnappa
Futter Seide Baumwolle
braun oder schwarz
S-XXL SFr. 249.-



Haube Edellammnappa
Futter Seide Baumwolle
festes Dach, schwarz
S-XXL SFr. 259.-

Wir leben wie Gespenster. In Schlangenlinien. Und das Leben fliesst aus. Sagen Rocket/Freudental. Sagenhaft sind die, schwerstens empfohlen, ein bockiges Duo aus München, veryvery lo-fi, schlau und hinterfotzig, auf eine gespenstische Art fröhlich und vor allem entrümpelt von allem, was einen ständig zurümpelt. Begleitet mich schon die ganze Zeit, seit es so saumässig heiss geworden ist, gestern, unmittelbar nachdem der letzte Schnee geschmolzen ist und die Temperaturen von null auf hundert gumpfen, in Fahrenheit wären sie immer dreistellig, Ozon noch dazu. Wir leben wie Gespenster, derzeit alle mitei-

Die Hitze macht fiebrig, das Leben fliesst aus.

ander, über zwei Milliarden Weltvolk in der WM-Illusionsblase, dass alles nur noch Fussball sei. Dabei sieht der Alltag ausserhalb der Fifa-Zonen noch immer grausig garstig aus, wie ich am Tag feststellen musste, als die Schweiz einen anderen Grossen des Weltfussballs, Togo, niederrang. Ich war die Quartier-
treppe hochgedribbelt, ein Lied auf den Lippen (natürlich Rocket/Freudental), und jetzt streichelte ich den Läufer, meine Lieblingsquartierkatze, und unter dem Gekraule verwandelte sich das Tigerchen plötzlich in eine Bismarcke – und biss zu. Sehr schmerzhaft. Reality check, hast mich erwischt.

Aber Schlimmeres sollte erst kommen: Angestachelt von Hitzefantasien, hatte ich mich als verwegenen Cabriofahrer in modischen S/M-Masken erträumt und in meiner Rostkiste das Minidach aufgekurbelt. Prompt lachte sich ein heftiges Gewitter auf meinen Autositzen tot. Doch mit dem Muffmuff und einer beeindruckenden Demonstration von Nachtinsekten nicht genug: An der Windschutzscheibe klebte neben einer Parkbusse der Hinweis, mein Auspuff sei kaputt und müsse innert sieben Tagen repariert und der Bullizei vorgeführt werden. Beides festgestellt und notiert «nach Reklamation durch Anwohner» – prima, wir haben im Quartier einen Blockwart, wie damals in Hitler- oder Honeckerdeutschland, der horcht immer, was geht, und macht sofort Meldung. Sicher hat er immer schön die Vorhänge gezogen. Oder vielleicht ists ja auch eine Grüne in Sandalen,

die nachts nicht schlafen kann vor lauter Ökoärger. Die Vorstellung, wie die Bullizistin in Schlangenlinien unter meinen Auspuff gekrochen war, tröstete wenig. Zuhause hing die vom Gewittersturm zerpfückte Wäsche nach dem Trocknen tropfnass an den Leinen. Den entschlossenen Besuch beim vermuteten Blockwart, gewaltbereit mit altem Auspuffrohr, habe ich einstweilen verschoben. Schliesslich spielen sie in Germanie noch nicht mal die Achtelfinals, und wieder singen Rocket/Freudental für Sepp Blatter: Wir stehen vor den Toren, gross wie ein Palast, wir haben nichts verbrochen und müssen trotzdem in den

Knast, für uns leuchtet der Laden, wir kommen aus der Nacht, wir haben nichts zu fürchten, wir werden gut bewacht, wir leben wie Gespenster ...

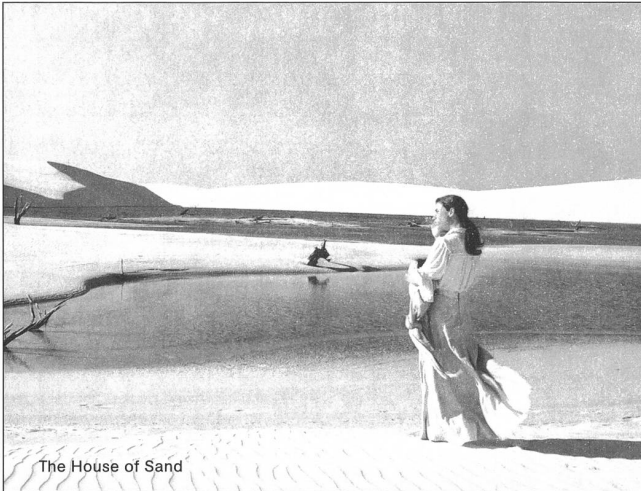
Jetzt ist bereits das Walhalla, Geheimtreff am Gallenstadtbahnhof für Liebhaber abgewrackter Sessel und abgehalfterter CVP-Machtträger, gefallen. Rauchen wird langsam aber

sicher zur Waffe. Ich zünde mir eine Filterlose an und studiere die druckfrische Luxusbrochure des Entsorgungsamtes, mit ihren detaillierten Aufzählungen ein gefundenes Fressen für ideenlose Slam-Poeten. Und ich warte auf nächste Gewitter, das meine getrocknete Wäsche wieder nass macht – ich werde sie tagelang hängen lassen, bis ich gegen das Wetter gesiegt habe! Wie damals Robert de Niro, der Taxifahrer mit dem Iro, auf den Himmels-guss wartete, der den ganzen Müll von den Strassen spülen würde. Harvey Keitel war in der Hölle als Zuhälter damals schon so gut wie später als Bad Lieutenant. Die Hitze macht fiebrig, das Leben fliesst aus.

Wir leben wie Gespenster. Ach ja, die gallenstädtische Entsprechung von Rocket/Freudental wollt ich noch loswerden: Rakete/Freudental, selbstverständlich. Auf einen nachhaltig explodierenden Erstaugust, mit Rauh auf dem Rütli und vielen Raketen in der Stadt. Und jetzt ab, abtauchen, mindestens bis zur Zwetschgenernte.

Charles Pfahlbauer jr.





The House of Sand

FRAUEN IM KINO

THE HOUSE OF SAND

von **Andrucha Waddington**, Brasilien, ab 20. Juli
Drei Frauen, die Wüste und ewig die Liebe

GRBAVICA

von **Jasmila Žbanić**, Bosnien, ab 24. August
Esmas Geheimnis, Goldener Bär Berlin 2006

MADEINUSA

von **Claudia Llosa**, Peru, ab 21. September
Tochter der Anden

DUNIA

von **Jocelyne Saab**, Ägypten, ab 16. November
Dunias befreiender Tanz

**Die erste Adresse für herausragende
Filme und DVDs aus Süd und Ost**
www.trigon-film.org



Grbavica

trigon-film

dasgeköch

störküche

für
einfache
und
komplizierte

vegetarische
und
fleischige
gaumen

: wir kaufen ein
: wir kochen
: wir waschen ab
: wir kümmern uns um Getränke
: wir organisieren räumlichkeiten

kontakt:
bettina wollinsky
071 244 86 58
bettina.wollinsky@bluewin.ch
andrea raefle
071 223 45 86
andrea.raefle@gmx.ch

In der Toscana die Kraftfiguren des Tarots erleben

30.9. bis 6.10.2006

Aktiv das Tarotspiel kennen lernen durch
Karten legen, Symbolik verstehen lernen,
malen, meditieren, austauschen.

Inspiziert von den Figuren Niki de Saint
Phalle und von der Landschaft erhalten
Körper, Geist und Seele Nahrung.

Bernadette Tischhauser

Böhl 508, 9052 Niederteufen, Tel. 071 333 49 03
Brühlgasse 39, 9000 St.Gallen, Tel. 071 222 49 29

www.praxis-tischhauser.ch



diamentas

- Psychologische Astrologie
- Seminare und Kurse
- Meditationen 2 x im Monat
- Aktives Entspannen
- Beratung für:
Beruf, Team, Familie, Beziehung

Auskunft und Anmeldung:
Romy Zraggen, Astrologin SFER
Neugasse 2, 9004 St. Gallen
Tel. 071 877 39 21 / romy.zraggen@diamentas.ch